

Das Klassenbuch: Geschichte einer Frauengeneration

Von Rowohlt Taschenbuch Verlag
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #13233 in BcherVerffentlicht am: 2003-10-01Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 7.48 x 1.09b x 4.92l, Einband: Taschenbuch480 Seiten | File size: 78.Mb

Von Rowohlt Taschenbuch Verlag : Das Klassenbuch: Geschichte einer Frauengeneration before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Klassenbuch: Geschichte einer Frauengeneration:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr behrendes wunderbares ZeitzeugnisVon Thea FrommEine Klasse von Abiturentinnen entschliet sich im Jahr 1932 ein Klassenbuch zu fhren, das meist von Hand zu Hand weitergegeben wird und im Laufe der Jahre und Jahrzehnte

mit Eintragungen der "Ehemaligen" gefüllt wird, wie es authentischer nicht sein kann. Im Moment des Geschehens oder Erlebens geschrieben, öffnet es einen Blick in das Denken und Fühlen dieser Frauengeneration. Am Ende des Buches wird noch einmal ein Überblick über diese Zeit gegeben, der zum besseren Verständnis beiträgt und dieses "Meisterwerk" bestens abrundet. Wie wunderbar, dass dieses Dokument erhalten geblieben ist. Für mich höchster Lesegenuss!!!

27 von 28 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toller neuer Blick auf unsere Mütter und Großmütter!! Von Christina Gerstcker Ein wirklich tolles Buch, das "Klassenbuch". Es gibt einen ganz neuen Blick frei auf die Generation unserer Mütter bzw. Großmütter, darauf, dass es Emanzipation auch früher schon gab, wenngleich die Grenzen und Möglichkeiten enger gesteckt waren. Ganz wunderbar ist, dass so viele Frauen zu Worte kommen, die sehr unterschiedlich sind, da sie aber eine Art "Schicksalsgemeinschaft" waren doch eine gewisse gemeinsame Prägung mitbringen, um so spannender, wie sie sich entwickeln. Man kann der Herausgeberin für dieses tolle Buch danken und auch den Damen, die der Veröffentlichung zugestimmt haben, denn es sind doch sehr, sehr persönliche Einblicke, die man bekommt, da für manche Frauen das Buch fast wie ein Tagebuch ist; anderen Büchern aus dieser Zeit fehlen diese wertvollen (intimen) Einblicke, da sie meistens im Nachhinein und aus der Erinnerung geschrieben waren. Der geschichtliche Abriss als Nachwort ist eine ganz gute Idee, könnte aber auch ohne statistische Betrachtungen aus. Ein wunderbares Buch, das uns unsere Ahninnen näherbringen kann, wenn man sie nicht mehr fragen kann oder die sich schwertun, ihr Leben in Worte zu fassen!

1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein tolles Buch, lesenswert für alle Generationen

Von Eterna Innerhalb von einer Woche, in der man das Buch liest, durchlebt man quasi ein ganzes Leben mit den Frauen. Man lernt sie jung kennen, sie beschreiben ihre ersten Versuche nach der Schule im Berufsleben. Für sie fassen, wie sie nach und nach Familien gründen, wie der zweite Weltkrieg alles verändert und wie sie mit der Trennung Deutschlands umgehen. Es ist einfach interessant zu beobachten, was sie in den einzelnen Lebensstadien bewegt und wie sich ihr Denken verändert. Sehr interessant ist auch die Sichtweise der Frauen hinsichtlich des Nazi-Regimes, des zweiten Weltkriegs und der DDR. Sehr lesenswert, da hier Zeitzeugen aus erster Hand zur Sprache kommen und da im Buch unglaubliche 5 Jahrzehnte enthalten sind! Einziges Manko - da es 15 Frauen sind, die zum Buch beitragen, ist es teilweise schwierig sich zu erinnern, um wen es gerade geht und was die Person im letzten Beitrag geschrieben hat. Da muss man dann immer wieder zurückblättern und nachlesen.

Pressestimmen Eine Frauengeneration zwischen Tradition und Moderne. (Deutschlandfunk) Kurzbeschreibung Fünfzehn Frauen aus Erfurt führten seit ihrem Abitur im Jahre 1932 ein Tagebuch, in das reihum jede von ihnen Erlebnisse und Gedanken über ihr Leben schreibt. Dieses "Klassenbuch" führt aus zeitgenössischer Perspektive durch die Kriegs- und die Nachkriegszeit des geteilten Deutschlands bis ins Jahr 1976 und schildert die sehr privaten, aber gleichzeitig auch typischen Frauenschicksale - ein einmaliges Zeitdokument.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Eva Jantzen, geboren 1914 in Magdeburg, studierte Kunstgeschichte und Archologie an der Universität München. Sie lebt als freie Journalistin und Schriftstellerin in Hamburg und veröffentlichte unter anderem: Ein alter Mann in Thüringen, Zwölf Frauen und eine Dame. 13 Erzählungen und Ein Mann sucht sich selbst. Familiengeschichten. Merith Niehuss, geboren 1954 in Bielefeld, studierte Soziologie und Geschichte an der Universität München, promovierte 1982 und habilitierte sich 1993 für Neuere und Neueste Geschichte. Sie arbeitete als Akademische Rätin und Wissenschaftliche Angestellte am Institut für Neuere Geschichte in München mit den Forschungsschwerpunkten Parlamentarismus- und Sozialgeschichte vom deutschen Kaiserreich bis zur Bundesrepublik Deutschland. Sie veröffentlichte Bücher und Aufsätze hauptsächlich zu den Themen Arbeitergeschichte, Wahlen und Familiengeschichte.